



Bei bestem Spätsommerwetter machte sich die Gemeinde Frankfurt-West am 12. September auf zu einem gemeinsamen Ausflug in den Rheingau. Um 10 Uhr startete der Bus Richtung Kloster Eberbach – und schon die Ankunft an der ehemaligen Zisterzienserabtei versprach einen abwechslungsreichen Tag.

Eine Reise durch die Jahrhunderte

Bei einer Führung durch das weitläufige Klosterareal erfuhren die Teilnehmenden viel Wissenswertes über die wechselvolle Geschichte des Ortes: von den unterschiedlichen Baustilen, die sich über die Jahrhunderte im Gemäuer ablesen lassen, bis hin zur Entwicklung des klösterlichen Alltags der Mönche. Besonders spannend war für viele ein Blick hinter die Kulissen der Filmgeschichte: Vor genau 40 Jahren wurden Teile des Kinoklassikers „Der Name der Rose“ in den ehrwürdigen Mauern von Kloster Eberbach gedreht – eine Anekdote, die dem Rundgang eine besondere Note verlieh.

Picknick auf der Klosterwiese

Nach der Führung ließ es sich die Gemeinde auf einer Wiese direkt am Kloster gutgehen: Bei einem gemeinsamen Picknick kam ein reichhaltiges Buffet zusammen, zu dem jede und jeder etwas beigesteuert hatte. Bei Sonnenschein und in geselliger Runde war das der perfekte Ausklang für den ersten Reiseabschnitt.

Nachmittag in Eltville

Am Nachmittag ging die Fahrt weiter nach Eltville am Rhein. Dort hatten die Teilnehmenden die Wahl: Die einen besichtigten die Kurfürstliche Burg mit ihrer bewegten Geschichte, andere bummelten durch die malerische Altstadt, und wieder andere genossen ein kühles Getränk mit Blick auf den Rhein.

Pünktlich um 18 Uhr war der Bus zurück in Frankfurt – im Gepäck viele schöne Eindrücke und die Erinnerung an einen rundum gelungenen Gemeindeausflug.

13. September 2026

Text: [Sandra Escher](#)

Fotos: [Sandra Escher](#), Dominik Rügamer



